

Hallische Zeitung

Inseratengebühren... Die für fünfgezahlte Zeit...

Monumenten-Preis pro Quartal 3 Mark... Die Hallische Zeitung erscheint...

vorm. im G. Schwetfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 42.

Halle, Sonnabend, 18. Februar 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, den 17. Februar.

Das neue Wehrgesetz vom 11. Februar cr.

Nachdem nun zum neuen Wehrgesetz die Ausführungs-Bestimmungen erlassen sind, sollen in Nachstehenden die gegen früher eingetretenen Veränderungen näher besprochen werden.

Die endgiltigen Entscheidungen über Militärpflichtige sollen bestehen

- a. in Ausschließung vom Dienst im Heere oder der Marine, b. in Ausmusterung vom Dienst im Heere oder der Marine, c. in Ueberweisung zum Landsturm ersten Aufgebots, d. in Ueberweisung zur Ersatz-Reserve bezw. Marine-Ersatz-Reserve, e. in Aushebung für einen Truppen- oder Marine-theil.

Die zu a erwähnte Ausschließung betrifft wie bisher die wegen entzehender Verbrechen oder Vergehen Verurtheilten, also die dauernd Unwürdigen.

Die Ausmusterung (b) der zum Wehrdienst dauernd Untauglichen wird wie bisher, jedoch mit der einschränkenden Bestimmung gehandhabt, daß solche Personen, die zum Wehrdienst untauglich, aber zum Dienst ohne Waffen und im Besonderen zur Arbeit, die ihrem Beruf entspricht, verwendbar sind, nicht auszumustern, sondern dem Landsturm ersten Aufgebots zum Dienst ohne Waffen zuweisen sind.

Die bisherige Eintheilung der Ersatzreserve in I. und II. Klasse bezw. Aunangs- und nichtauszubildendspflichtig ist aufgehoben, es giebt fortan nur eine, und zwar eine allumfassende Ersatzreserve.

Die bisherige Eintheilung der Ersatzreserve in I. und II. Klasse bezw. Aunangs- und nichtauszubildendspflichtig ist aufgehoben, es giebt fortan nur eine, und zwar eine allumfassende Ersatzreserve. Der Ersatzreserve sollen überwiegend werden: die Ueberfähigen, die wegen Rekonvaleszenz vom aktiven Dienst Beurlaubten, die bedingt Tauglichen und die nur zeitig Untauglichen. Die Ersatzreserve sollen fortan gehören zu den Mannschaften des Rekrutenstandes und sind zur Theilnahme an den Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen verpflichtet. Sie werden im Frieden zu drei Uebungen von 10, bezw. 6 und 4 Wochen herangezogen. Die Zugehörigkeit zur Ersatz-Reserve dauert vom 1. Oktober des ersten Militärpflichtjahres (20. Lebensjahr) an gerechnet, 12 Jahre, alsdann treten diejenigen, welche geübt haben, zur Reserve 2 Aufgebots, die Uebrigen zum Landsturm I. Aufgebots über. Diejenigen Mannschaften, welche zur Zeit der Ersatz-Reserve 1. Klasse angehören, treten in die neue Ersatzreserve über, während die gegenwärtige Ersatz-Reserve 2 nunmehr dem Landsturm I. Aufgebots angehört. Wer zur Zeit der nicht auszubildendspflichtigen Ersatz-Reserve angehört, bleibt auch während seiner weiteren Zugehörigkeit zur Ersatz-Reserve von Uebungen befreit, und seine Ueberweisung zum Landsturm I. Aufgebots erfolgt zu demselben Zeitpunkt, zu welchem nach den bisherigen Bestimmungen (nach 5 Jahren) die Ueberweisung zur Ersatz-Reserve 2 erfolgt sein würde. — Was

nun schließlich die zum aktiven Dienst Ausgehobenen betrifft, so sollen dieselben 7 Jahre lang — 3 Jahre aktiv, 4 in der Reserve — dem stehenden Heere angehören, die folgenden 5 Jahre bleiben sie in der Landwehr ersten Aufgebots und sodann bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, in der Landwehr 2. Aufgebots. Dienstpflichtige, welche vor vollendetem 20. Lebensjahre in das Heer eingetreten sind, dienen im 2. Aufgebote der Landwehr nur noch 6 Jahre. — Zur Wehrerecontribution der Landwehr 2. Aufgebots haben sich bis zum 13. März cr. alle im Jahre 1850 oder später geborenen Personen, welche nach abgelaufener Landwehr- bezw. Ersatzreservepflicht bereits zum Landsturm entlassen sind, bei der zuständigen Militärbehörde unter Vorlage ihrer Militärpapiere zu melden. Diejenigen vor dem 20. Jahr Eingetretenen werden nur dann in die Landwehr 2. Aufgebots übernommen, wenn ihr Diensttritt am 1. April 1870 oder später erfolgt ist; es erbigt ihre Dienstpflicht in der Landwehr 2. Aufgebots mit dem nächsten 31. März nach Ablauf voller 18 Jahre seit ihrem Eintritt in das Heer. Die vor dem 1. April 1870 Eingetretenen, 1850 oder später Geborenen haben zwar ihre Anmeldung gleichfalls zu bewirken, sie werden jedoch sofort zum Landsturm II. Aufgebots entlassen, nachdem ihnen eine bezügliche Bestätigung erteilt worden ist. — In gleicher Weise ergehen die Offiziere, Sanitäts-Offiziere und Beamten, welche, ohne angewaltete zu sein, verabschiedet sind, nunmehr zum Eintritt in die Landwehr 2. Aufgebots verpflichtet. Ihre Wiederanstellung wird von dem Bezirks-Kommando nachgeprüft und erfolgt mit Befreiung des alten Rankens. Von der Theilnahme an den Offizierswahlen können dieselben auf Antrag vom Bezirkskommandeur befreit werden. — Was die Landsturmpflicht betrifft, so ist dieselbe um drei Jahre, also bis zum vollendeten 45. Lebensjahre erweitert worden, es sollen jedoch Personen, welche vor Gefekstraft bereits aus dem Landsturm ausgeschieden sind, nicht mehr in denselben zurückerufen. Der Landsturm wird in zwei Aufgebote eingetheilt. Zum I. Aufgebote gehören die nicht Gebienten und zwar bis zum 31. März ihres 39. Lebensjahres, und zum Landsturm II. Aufgebots gehören alle Gebienten von Zeitpunkt ihres Ausscheidens aus der Landwehr II. Aufgebots sowie die nicht Gebienten vom vollendeten 39. Lebensjahre bis zum Ablauf der Landsturmpflicht. Die zur Zeit als dauernd untauglich Ausgemusterten sind nicht landsturmpflichtig und somit von jeder weiteren Stellungspflicht, gleichviel ob im Kriege oder Frieden, entbunden.

Politische Mittheilungen.

\* In der Arbeiterfrage nimmt die Regierung nach wie vor eine sehr zurückhaltende Stellung ein. Bei Besprechungen dieser Art im Reichstag, wie gestern über die Sonntagsruhe, pflegt sie sich gar nicht zu betheiligen, die fast einstimmig gefaßten Beschlüsse der vorigen Session über die Frauen- und Kinderarbeit hat der Bundesrat abgelehnt, ohne daß Anzeichen hervorgetreten wären, daß er seinerseits Vorstöße auf diesem Gebiet ausarbeiten gedenkt. Ohne Zweifel befindet sich die Regierung in diesen Dingen nicht im Einklang weder mit der großen Mehrheit des Reichstags noch mit der öffentlichen Meinung. Dringender noch als eine Regelung der Sonntagsarbeit dürfte eine Reform der Bestimmungen

Neuzeitliche Wirkungen der menschlichen Rede.

Eine der bedeutendsten Reden, die je die Weltgeschichte zu verzeichnen hat, war die Rede Bismarcks im deutschen Reichstage am 6. Februar 1888 betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsgebietes. Bismarck sprach zunächst zwei Stunden, und seiner Rede lauschte Europa, America, Australien, ein Theil von Asien und mindestens der britische Theil Africas. Wenn man die Bevölkerung Europas auf nur 330 Millionen Köpfe schätzt und die Annahme gelten lassen will, daß auch viele Unerwachsene und solche Ungebildete, die nicht einmal lesen können, doch wenigstens gesprächsweise von dieser Rede eine mehr oder minder oberflächliche Kenntnis genommen haben, so wird man mit der Behauptung nicht fecht gehen, daß mindestens die Hälfte jener 330 Millionen, also 165 Millionen Europäer, das Auditorium Bismarcks bildeten. In America haben die Vereinigten Staaten des Nordens mit ihren über 50 Millionen Bewohnern sicher ein Drittel der Bevölkerung, also rund 17 Millionen, als Leser der Rede gestellt; auch der Süden Americas dürfte sich mit ungefähr 10 Millionen Wohlgeborenen betheiligen haben. Asien wird nur mit Japan, China und Indien in Betracht kommen dürfen; diese drei Gebiete stellen eine Bevölkerung von 650 Millionen dar, von denen Indien und Japan den gebildeteren, China den ungebildeten Theil vertritt. Jeder gebildete Japaner, jeder gebildete Indu hat sicher ein oder das andere Wort von dem denkwürdigen Vorgange im deutschen Reichstage erfahren, und in China haben die reichere und handelsbetreibende Küstenvölkerung, das höhere Beamtenthum, die Hof- und Militärkreise doch ebenfalls diesen oder jenen Bericht durch Zeitungen, Drukt- oder andere Meldungen erhalten. Man greift gewiß nicht zu hoch, wenn man von jener ungeheuren Bevölkerungszahl nur zehn Prozent, also 65 Millionen, als mehr oder minder interessiert an dem denkwürdigen Vorgange annimmt. Von Australien

mit seinen vier Millionen Menschen können wir gut die Hälfte, von Africa wenigstens die britische Bevölkerung mit drei Millionen in Rechnung stellen. Dies ergibt für den Reichsfänger eine Zahlreichheit von rund 264 Millionen. Man kann dreist behaupten, daß noch nie auf diesem Erdenniveau ein Mensch für seine Rede ein so zahlreiches und aufmerksam gespanntes Auditorium gefunden hat; selbst die Pöbelkaiser Napoleons des Ersten nach der Moskauer Katastrophe sind im Verhältnisse zu dieser unerhörten Wirkung gänzlich bedeutungslos zu bezeichnen. Schätzt man die Zahl der politischen Meinungen der ganzen gebildeten Welt nur auf 10 000 — diese Schätzung bleibt weit hinter der Wirklichkeit zurück, denn die Europa-Kataloge der Annoncen-Agenturen führen allein für die neun Jahre 5000 auf — und nimmt man an, daß jede dieser Meinungen die Rede nur in einem Auszuge von durchschnittlich 2000 Worten gebracht habe, so hat der Reichsfänger zum Sage von vierzig Millionen Worten binnen 24 Stunden Veranlassung gegeben; da man den Drukbogen eines gewöhnlichen Buches auf 4500 Worte berechnet kann, so ergibt dies 4444 Drukbogen, und da ein Buch durchschnittlich 20 Drukbogen enthält, so mußte binnen 24 Stunden eine kleine Bibliothek von über 222 Bänden fertig gedruckt werden, die nichts anderes enthielt als die zahllos vermehrte Bismarckrede. Wir wiederholen, daß diese ganze Schätzung nicht annähernd der Wirklichkeit entsprechen dürfte, da hier viele Lokalblätter und Blätter außer Anschlag geblieben sind, die wenigstens in den Culturländern, wenn auch in noch spärlicher Auszügen, sich ebenfalls mit des Kanzlers Rede befaßigt haben werden. Die Rede angeheurer, nur mit den Mitteln des Dampfes und der Elektricität so schnell zu erzielende vervielfältigung hat eine Rede erfahren, die das Friedensbedürfnis und das Friedensstreben des deutschen Volkes, aber auch seine Kampfbereitschaft und Tüchtigkeit, seinen sieghaftesten Todestod mit in das hellste Licht setzte. Bedürfte unser Volk, unser Heer überhaupt einer Reklame, man könnte wohl sagen, daß hier das Ungeheuerlichste an Reklame geleistet worden ist, um das uns alle Annoncen-Schäfte, alle Confections-Gehälter der Welt mit ihren gereinigten und ungeordneten Preiscontanten beneiden müßten. Wenn man erwägt, daß so viele heister Ueberzeugung gesprochene Sätze, wie: „Kein deutscher Offizier läßt seinen Soldaten im Feuer im Stich; er heißt ihn mit Lebensgefahr sterben, und umgekehrt der Soldat ebenso.“ — oder: „Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt.“ — oder: „Wenn wir angegriffen werden, dann wird ganz Deutschland von der Mittel bis zum Nordsee mit einer Aufbruchsmine aufräumen, und es wird den Gegnern schwer werden, mit diesem furor tentonius, der sich bei einem Angriff auf uns entwickelt, es aufzunehmen.“ — wenn man erwägt, daß solche Worte aus solchem Munde, dem jede Ueberhebung, jede Leere Probalerei ungelänglich ist, der von verlässlicher Wahrhaftigkeit trieb, binnen 24 Stunden zur Kenntnis und zum Bewußtsein der ganzen weltgeschichtlichen Welt gebracht worden sind, dann wird einem erst klar, daß diese Rede mächtiger gewirkt haben muß, als eine siegreiche Entscheidungsschlacht der deutschen Heere. Dem vergeblich gibt sich die ausländische Presse hier und da den Anchein, als hätte sie diesen nur für rednerischen Schmuck, der nur cum grano salis zu verstehen ist; im Herzen jedes verständig urtheilenden Russen, Franzosen, Engländer, Amerikaners ist doch eine staunende Achtung aufgegangen von der stolzen Unantastbarkeit des so friebfertigen deutschen Volkes, und mancher unserer Feinde, der bisher heimlich oder offen gegen uns zum Kriege gehetzt hat in der frühlichen Zurückst, daß sich diese Deutschen durch irgendwelche Coalition schon über den Haufen werden rennen lassen, mag sich im stillen seinen Gott danken, daß das eiserne Wehrspiel noch nicht begonnen hat und die Worten des Janusstempels noch geschlossen sind. Zeit gewonnen heißt aber in solchem Falle sehr viel gewonnen. In diesem Sinne wiegt des Kanzlers Rede so viel wie eine siegreiche Schlacht, ja,

Die heutige Nummer (1. u. 2. Ausgabe) umfaßt 12 Seiten.





Table with 3 columns: Name of securities, Quantity, and Price. Includes items like Reichsbank, Preussische Staatsschuldenschein, and various bonds.

Industrie, Handel und Finanzen.

Am 16. Februar d. d. 4. St. C. in den C. Obligationen von 1864 und 1865. Die nachfolgende Anleihe...

Wägen der Schiffs-Schiffen an der Saale.

Wägen der Schiffs-Schiffen an der Saale. 16. Februar: Jordan, von Halle nach Gröblich, Braunhofen, Richter, von Wernitz nach Giebichenstein...

Wasserstände.

Table with 3 columns: Location, Date, and Water Level. Locations include Halle, Trotha, and Straßfurt.

Deutsche Zeitschriften.

Ueberblick der Witterung. 16. Februar. Eine hohe Luftdruck, über 76 mm, erstreckt sich...

Telegraphischer Cursbericht der Hallischen Zeitung.

4% Preussische Consols. - Distanco-Gesellschaft 191.50. Wiener-Industrie-Gesellschaft 199.10. 4% Ungar. Staatsrenten 17.50.

Deutscher Getreide-Börse.

Waggen: April-Mai 119.20, Juni-Juli 122.20, August-September 124.50. Weizen: loco 100-175, April-Mai 113.77.

Waggen: loco 45.20, April-Mai 44.60, September-October 45.70.

Wetterbericht der Hallischen Zeitung.

Mittwoch'sches Wetter am 18. Februar. Schwacher Wind, trübe, nicht regnerisch, fast.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

St. Johann, 16. Februar. Die Anzahl der eingefahren Bergleute auf Grube Freytagen betrug am fünfzigsten Februartage 36 Tode...

Paris, 16. Februar. Das Unterhaus genehmigte das Budget für die Landesvertheilung ohne jede Aenderung. Der Ministerpräsident Tizra brachte darauf...

Paris, 16. Februar. In dem Prozeß gegen Wilson und Genossen wegen des Ordenhandels verurtheilte die Kammer des Deputierten die Subvention der Zinsen auf die schwedische Schuld um 3 Millionen wurde...

London, 16. Februar. Der Eisenbahnen-Trojan ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen. London, 16. Februar. Unterhaus. In Verantwortung einer...

London, 16. Februar. Der Eisenbahnen-Trojan ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen. London, 16. Februar. Unterhaus. In Verantwortung einer...

Holzzerhaltung.

Am 16. Februar. Zwei dieser Seiten ist, auf die weniger aber erprobten und bewährten Präparatmittel aufmerksam zu machen, die mit geringer Mühe und Kosten gleich an Ort und Stelle anbringbar...

Wohaus des kommenden Sommers. An Erwartung seiner Ausweichungen erlangen wir auch zugleich die Unannehmlichkeiten...

Ein Kalender umsonst. Unterzeichnete bereiten einen Kalender für das Jahr 1888, enthalten alle Namen und Festtage...

Loefer's Algaeer Rahm-Milch. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 24jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde...

Für Taube und Schwerhörige. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 24jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fr. Ida Schuler mit Fr. Oekonom-Inspector Fr. Wilhelm (Gabelstein). Fr. Charlotte von Wiedenroth mit Fr. Curt Hahn...

Inserate. Bürgerverein für städt. Interessen. Sonntag, den 18. Februar, 8 Uhr Abends. Sitzung in der 'Malloria', Brüderstraße 4.

Deutscher Privatbeamten-Verein. Zweigverein Halle a/S. Sonntag, den 18. Februar 1888, Nachmittag 4 Uhr im 'Schwarzen Adler' hierselbst...

Familien-Nachricht. Gestern Abend 9 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein immligste Tochter, unser guter Schwiegerknecht, der Goldschmied...

Theodor Penne. Gestern Abend 9 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein immligste Tochter, unser guter Schwiegerknecht, der Goldschmied...

Zur Schlachthausfrage.

Recht interessant war für den Schreiber dieser Zeilen der Bericht über die Verhandlungen des Special-Ausschusses...

Es ist mir aufrichtig lieb mit dem p. Verein nicht ganz übereinstimmend zu sein, ihm im Allgemeinen in bezug auf die Ausführung entgegenzutreten zu müssen...

Ferner möchte ich mit getrauten die Möglichkeit der zweiten Bauartung, das heißt der Fleischer hinsichtlich der Platzfrage weniger günstig als etwas stark anzusehen...

Künden auch können, dürfte hat man ja noch ein Demal früher Zeit.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Ueber den in der Nacht zum Dienstag auf dem Wilhelmshafen bei Meuselwitz (dem Braunthofen-Abbau-Verein 'Fortschritt' gehörig) ausgebrochenen Brand...

Was Greiz werden der 'Böf' über den dortigen verfassungsmäßigen Sozialismus recht eckdichte Dinge geschrieben. Man schreibt diesem Blatte: Es berichten jingst, daß sich in Greiz ein Verein ehemaliger Militärs bilden wollte...

altes ein Vereinszeichen erhält, welches aus einer schwarzwaldgelben Schale mit Sandbeeren besteht, und das Vereinszeichen die feierlichen Gelegenheiten, z. B. bei Festen, bei Besuchen von Vereinsmitgliedern z. angulien ist...

Gerechtigkeitsung.

— Aus Rom, 10. Februar, wird geschrieben: Nach dreitägiger Verhandlung wurde gestern ein Prozeß in Arezzo geführt, welcher wegen der dabei betheiligten Verdächtigungen ungeheures Aufsehen erregt hat...

Die drei Herren wandten sich gleichzeitig nach der Thür. Am ersten Augenblick trauten sie sich nicht, und saßen die vier vom Himmel herabfallende Gewitter...

Zimmer noch lachend und brünnge man den alten Herrn, jedoch ihm einen Stuhl unter, brachte ihm Keller und Besatz herbei, legte ihm die kostigsten Scheiden des Kloosters vor und bestärkte ihn mit Fragen.

Er aber setzte sie an: 'Meine werthen Herren, thun Sie mir die Liebe und lassen Sie mich erst in Ruhe mein Stüchden Vreden beschreiben. Ich habe so eine verwandte Seite Waie ... das ganze Mann habe ich durchs Schlüsselloch gesehen ... und dabei seit 2 Uhr nichts gesehen! Zantaus vor Ihnen nur so ein Sportschlungerer gegen mich ... mein Kame ist Diebriehin, Müßlidiaktor a. D. ...' unterbroch er sich selbst, mit einiger Verbeugung sich dem Prinzen vorstellend.

(Die Kinder der Erzellen von Ernst Freiherr v. Wolzogen.)

besonders benutzte die Gelegenheit, um von Adriane etwas über ihre Jugend zu erfahren, über die Gründe, welche sie bewegen hatten, zur Operette zu gehen.

Der unverbesserliche Lieutenant hatte inzwischen Zeit gefunden, einen neuen Anreizplan für den kleinen Krieg gegen den verhassten Nebenbuhler zu entwerfen.

'Wie gut, daß ich diese Fingerring nicht mit Ihnen zu rufen hatte, Herr von Edardt!' Und als der Angeredete sich fragend im Kreise umfah, sagte er hinzu: 'Sehen Sie, da haben Sie wieder eine Feinheit Ihrer deutschen Muttersprache.'

Der alte Muz vermochte nicht länger an sich zu halten. Bobos Betragen hatte ihn von Anbeginn erlost — gebrochen durfte er hier nichts, er mußte sich mit Worten Luft machen.

'Du könntest uns mit Deinen schätzbaren Belegungen versehen, mein Lieber.' lachte er ingrinnlich. 'Herr von Edardt dürfte Dir sonst mit einem Dentsch dienen, das Dir auch ohne Feinheiten einermassen verständiglich sein dürfte.'

'Ich bin über das Alter der dummen Zungenfreiche hinaus, Herr von Leuten; habe es auch niemals für eine besondere Heldenthat gehalten, zuwander aus Uebermuth zu kränken und zum Streit zu reizen. Wenn mich aber Jemand angreift, so werde ich mich zu wehren wissen.'

Rudolf that, als wäre er diese letzte Anzüglichkeit des Lieutenants garnicht gehört und richtete gleichmüthig einige Worte über die Verzüglichkeit der Trüffeln an Adriane. Unter dem Tisch trat der Prinz Bobo leise auf den Fuß und versuchte ihm gleichgültig durch mißbilligende Blicke anzudeuten, daß er mit keinem plumpen Angriffe zu weit gehe.

nicht desselben Tages wieder zurückkehren. Er klopft an das Hausflur und bemerkt mit wachsendem Argwohn, daß seine Frau ihm noch ganz angezogen, gleich öffnet. Am Schlafzimer seiner Frau - dessen Eingang ihm dieselbe verwehrt war - fand er einen geborenen Tisch mit zwei Concerten, Reste einer Giarre - kein Zweifel, hier hatte bei zwei Herren ein Mann gemeint. - Einem Bekannten gleich stürzte er hinaus, ergriff seinen geliebten Revolver und beginnt das Haus zu durchsuchen. Da hört er einen Menschen öffnen ohne Schuß, klettert die Treppe hinab, mit einem Schreie hatte ich ihn erreicht - so erzählte Mola selbst die That - ich sah ihn mit der Hand: es war Sündel. Ich dachte nichts mehr, als Bloche an dem Schinder meiner Ehre zu nehmen. Ich feuerte vier Revolvergeschosse auf ihn ab, bis ihn niedersetzten. Hieran wollte ich mich selbst tödnen, allein der Revolver verlor. ...

Strikens auch Besuchen, die seitlich schenkt und Jahre lang unter Leitung eines tüchtigen Dirigenten standen, possirt in Veranstaltung dann war es nur die befristungslöse (sondare) Verlegung einzelner Stimmen. Dazu kam, daß die Gesangslieder durch hundertjährige seitliche und anhaltende Kräfte aberschleimt, angegriffen waren. Dennoch haben die Herren das Wohlliche gesehen und es wäre ganz überflüssig, wenn Herr von Hasenauer geleitet hätte noch Lob sprechen zu wollen; das von ihm wohl jeher sehr beliebt überhört. ...

versicherungsamt Dr. Hermann Theodor Richard Dingemant, Eisen und Mendelita Charlotte Bronne Marie Schmidt-Kunze. - Dem Maurer Albert Herrk ... 1 Z. 1. 2. Anna Mauer. - Dem Wähler Friedrich August Saut, ... 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. ...

Unser Vetter entsinnen sich der Beurtheilung des belandenen Abocaten ... in der wegen Erziehung seiner Frau zu seinjähriger Monatsarbeit verurtheilt worden ist. ...

Aus dem Gelehrten.

Bezüglich des letzten Friedricher-Concerts werden wir um Aufnahme folgender Entgegnung gebeten, der wir, ohne selbst irgendwelche Worte ergreifen zu wollen, Raum geben: Das in Nr. 36 der Curzeitung erscheinende Meistertal über obiges Concert veranlaßt mich zu einer Entgegnung in dieser Zeitung, da jene deren Abdruck ablehnt. ...

Ragd, Sport, Spiel. - Prinz Wilhelm hat das Protokoll über den Verhandlung ...

Mit Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers und Königs übernehme ich hiermit das Protokoll über den Verhandlung ...

Ge. Wilhelm, Prinz von Preußen.

- Im Verlage von Rud. Vieweg in Hof erschienen in dritter Auflage, herausgegeben von dem Hr. Professor Hofrath ...

Landesamt Halle a. S.

Wahlungen vom 14. Februar. Aufgehoben: Der Reichenbacher Karl Friedrich Wilhelm ...

Landesamt Coblenz.

Wahlungen vom 13. Februar. Aufgehoben: Der Kaufmann A. B. H. Ratz ...

Industrie, Handel und Finanzen.

- Seitens des Centralverbandes deutscher Industrie- und des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller ...

wenn unsere schöne Wirtin sich bewegen ließe, uns jetzt ein Lied zum Besten zu geben."

Der Vorstoß fand lauten Beifall und alle vier Herren bestärkten Adriane um ein Lied. Sie hatte nicht die mindeste Anst, zwischen Löffeln und Messer zu singen, aber sie hatte, gleich dem Major, das eine lustige Zwischenstück ...

Kaum hatte die Grigori die ersten Takte einer lustigen französischen Operette-melodie mit etwas erzwungener Selbstheit herausgeschmettert, als der Amerikaner sich mit zwei lautlosen Schritten dicht an die Seite des Dragoners begab ...

"Kostbare Idee!" kispelte der Lieutenant zurück und hob verächtlich eine Schulter. Immerhin ermunterte ihn die ernstliche Wendung, die sein übermäßiges Unterjungen nun plötzlich nahm, einigermaßen, so daß er im Stande war, zu begreifen, um was es sich handelte. ...

Maria ließ gerade einen langen Zerkler auf B erschallen, während sie aus den Wienen der Hüftenden, die ihr der Spiegel zeigte, den gefährlichen Inhalt ihrer Unterhaltung mit voller Deutlichkeit ablas. ...

Anglicandiplomat konnte leicht bis nach Witternacht in seinem Gefängnis aufhören müssen! Welche grotesk lächerliche Idee, den alten Herrn wie ein verlassenes Viehhorn nachträglich Weiße aus ihrem Schlafzimer zu specken! ...

"Du mein Herr von Verjen: Sie sollen fair play haben. Vor dem Haus-schlüssel brauchen Sie nicht zu zittern."

"Mutter! Ich jenseit heute Abend hierhergekommen?" "Allerdings, eine solche Zerklichkeit . . . pardon, mein Herr! . . . Also das Nähere morgen früh . . ."

### Taberna

(Original Spanische Weinlese)  
 (Spanische Zeichnungen und Gemälde)  
 7. Große Hauptstraße 7.

Spezialität: Spanische Landweine  
 von 1/2 bis 2/3 Glas 20 u. 25 A. 1/2 2. 40 u. 50 A. 1/2 3.  
 1/2 u. 1/3 A. Aeuerlich empfohlene

Medicinal-Weine  
 1/2 Flasche, 1/2 St. von 1/20 ab. Gemüth untersucht von dem Gerichte und  
 Sanitäts-Rath Dr. C. Fabst, Stettin. [1771]

**Rawald's Weinhandlung, Halle a.S., Leipzigerstr. 6.**  
 Empfehlung alle Gattungen rein geachteter Weine in den möglichsten  
 Preisen bei zu den besten Gelegenheiten: Tokayer- und Moser-Stein-  
 Rübisch, Oldenberry, Madeira, Fatarei Portwein, besten  
 und französischen Champagner, beste Marken, sorgfältig behandelte  
 Rothweine; desgleichen fein. alt. Jamaica-Rum, Cognac, Arrac,  
 Funsch-Essenzen. In den Weinstuben sehr gute Schenkweine  
 vom Maß bis 1/2 Liter 3/4. Kalte u. warme Speisen und Weiß-  
 wein. [7724]

Neu eröffnet!

HOLLANDISCHE CAFFEE-LAGEREI

Otto Salzmann,  
 Geiſtſtraße 20.

Täglich frisch gebrannt:  
 Berliner Mischung a Pf. 120 Pfg.  
 Holländ. " " 140 "  
 Wiener " " 160 "  
 Karlsbader " " 180 "  
 ff. Neigherry Perl 160 u. 180 "

rohe Caffees von 100 Pfg. an.  
 Chinesische Thees neuester Ernte,  
 div. Chokoladen und Cacaos aus den best-  
 renommirtesten Fabriken und  
 Colonialwaren. [7722]

### Carl Feidner, Samenhandlung, Eisleben.

**Futterankleinsamen:**  
 lange rote Bienenstaube per 50 Kilo 20 A incl. Emballage.  
 rote u. gelbe fächerförmige Nieren " 20 "  
 rote eiförmige Nieren, vorzüglich " 21 "  
 rote Nieren-Nammeln " 24 "  
 rote u. gelbe Oberdörfer, extra " 25 "  
 gelbe u. gelbe Nieren, Golden Landard " 25 "  
 gelbe Oberdörfer Nieren-Walzen " 30 "  
 gelbe Nieren, edel " 22 "  
 gelbe Nieren " 20 "  
 sowie reiche Auswahl in allen gangbaren Samenreien unter Garantie für  
 Keimkraft. [7714]

### Carl Feidner, Samenhandlung, Eisleben.

Der echte Hausschwamm  
 wird sicher fertig durch das rühmlichst bewährte, allein völlig wirksame,  
 geruchlose, feuerlöscher- und trockenheitsfreie [7741]

### Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. chem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg. Empf. durch  
 Heimbold & Co. in Halle a.S. Wauermeister Conrad in Dresden.  
**Glasapöckelisch,**  
**Schellfisch, Seedorf,**  
**ger. grosse Speck-**  
**Flundern,**  
**ger. Aale, Aal in Gelée,**  
**Miscen-Augen,**  
**fr. Bratheringe,**  
**gelbe Klingen, Sprötzen, bei**  
**Herm. Lincke,**  
 alter Markt 31. [7755]

### Berliner Weissbier-Salon.

Sonnabend, den 18. Februar  
**Schlachtfest.**  
 Früh Weißfleisch, Abends  
 Suppe und Wurst,  
 wozu ergebenst einladet Hilscher.

### Gedenktage der Welt- und Lokalgeschichte.

18. Februar.  
 1546 Dr. Martin Luther gef.  
 1564 Galileo Galilei gef.  
 1564 Michel Angelo, ital. Baumeister, Bildhauer und Maler,  
 geboren.  
 1597 Maria Stuart, Königin von Schottland, enthauptet.  
 1749 Alexander Volta, Naturforscher, zu Como geb.  
 1784 Nicolaus Baumann, Botaniker, gef.  
 1808 Gleim, Dichter, zu Halberstadt gef.  
 1871 Liers wird zum Haupt der vollständigen Gewalt in  
 Frankreich erwählt.

### Bestes eisernes Baumaterial

als: eis. I-Träger, Schienen, eisig. Säulen, eiserne  
 Fenster, Rosetten, Verankerungen u.  
 Ausführung completer eiserner Stallbauten,  
 Grabmäler und transportable Geleise.  
 Besondere Spezialität. — Großes Lager.  
 Statliche Berechnungen und Kostenschätze frei.

### Hingst & Scheller, Halle a.S.,

Haupt- u. General-Constructoren. [7257]

### Bei den hohen Caffee-Preisen

bedenkt sich zur Wahrung mit dem Käufer-Kaffee vor allen anderen  
 Kaffee-Erzeugnissen der  
**Brandt-Kaffee**  
 von Robert Brandt in Magdeburg,  
 ausgezeichnet durch Kraft, Aroma, Wohlgeschmack und Beständigkeit und  
 im Verbrauch nicht schwerer als die alten Südsee-Kaffees. [5573]  
 In allen in diesen Anzeigen genannten Handlungen.  
 Weitere Niederlagen gesucht. Erfolgreich verhängt.

### Butter billiger!

Molkerei Fulda 120 Pfg. p. Pfd.  
 Molkerei Solz 116 Pfg. p. Pfd.  
 Denkbar feinste Süßsahnebutter 1,10 Pfg. p. Pfd.  
 Hochfeine Tafelbutter 1,00 Pfg. p. Pfd.  
 Landbutter 80—90 Pfennig p. Pfd.  
 Täglich Eingang frischer Landeier.  
 Prima Schweizerkäse, 75 Pfg. p. Pfd.  
 Echten Emmenthaler, 110 Pfg. p. Pfd. [7729]

### Georg Holtzhausen,

Leipziger Strasse 1.

### Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Die Auszahlung der Bezugscheine pro 1887 und die Ent-  
 gegennahme neuer Einlagen geschieht durch  
 k. l. Steln- **Carl Hoffmann,** k. l. Steln- [7738]  
 strasse 6. strasse 9.  
 Geschäftsstelle für Halle und Umgegend.

### Deutsche

Landwirthschaftliche Ausstellung  
 zu Breslau, 7.—11. Juni 1888.

Abtheilung Welle- und Ehrenpreise sind ausgesetzt für Pferde,  
 Rinder, Schafe, Schweine, Hühner, Bienen, Samen, Weiden,  
 Handwebereien, sowie für Kunst- und Gewerbe, Be- und Entkörnung-  
 Geräthe, sowie für Leistungen von Züchtern und Zuchtge-  
 weissen. [7715]

### Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Das Directorium.  
**Eröffnung.**  
 Meinen werthen Freunden und lieben Nachbarn die ergebene Anzeige,  
 daß ich am heutigen Tage das  
**Restaurant Nassauer Hof**  
 übernehme. Für gute Speisen und Getränke wird stets gesorgt sein.  
 Um gütige Unterstutzung bittet  
**Ph. Diedrich, Grünstraße 5.**

### Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Uebung Volksschule.

[728] Das meiste Geld für altes Gold  
 und Silber, Arbeitsgold, Winter-  
 Heberzeug, Wäntel, Pelze, Straß-  
 Zettel u. s. w. kauft hier  
**C. Buchholz,**  
 Markt Nr. 26 im rothen Thurm.  
 [7748] Eine schwarze  
**lederne Handtasche**  
 wurde auf dem Wege von Sandersberg  
 über Wels, Spitzdorf, Schwarz u.  
 Dammendorf nach Börsig verloren.  
 Gegen Belohnung in der Expedition  
 des „Börger Boten“ abzugeben.

### Schmucksachen!



Brochen, Medallions, Ohrringe, Arm-Bänder, Halsketten, Uhrketten, Herloques, Schlüsseln, Eisensteckklammer, Pfeile, Haarspangen etc. in  
**Elfenbein, Bernstein, Jet, Doublé, Nickel etc.**  
 in größter Auswahl [7738]  
 zu sehr billigen Preisen bei  
**Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.**

### Schulturner!

**Mädchenstiefel!**  
**Bücherträger!**  
 in Cloth, Leder, Seehund, Flüsche etc. [7738]  
 nur gedieg. Handarbeit!  
 keine Maschinenarbeit!  
 empfiehlt sehr billig  
**Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.**

### Alex. Rothberger,

photograph. Atelier  
 Halle a. S.,  
 Hof 1. Etage. [7719]

### A. Knabe,

Halle a.S., Gr. Schlam 2.  
**Glas-, Porzellan- und Steinhandlung,**  
 hält seine vorzüglichsten Fabrikate zu  
 billigen Preisen bestens empfohlen. [5883]

### emaltirte Koch- und Bratgeschirre

steht zu herabgesetzten Preisen zum  
 Verkauf. [7564]  
**Christian Glaser,**  
 Große Sandstraße 21.

### Victoria-Theater.

Sonnabend, den 18. Februar 1888.  
 Galtzky und Fr. Helene  
 Heinecken.  
**„Mit dem Strom.“**  
 Jeanne: Fräulein Helene Heinecken.  
 Auf Abonnementsбилlette sind 10  
 Pfennige nachzugeben. [7760]

### Im Saale des Kronprinzess.

Sonnabend, den 18. Februar 1888,  
 Abends 8 Uhr  
**XV. Konzert**  
 des Orchestermusik-Vereins.  
 Spohr, Sinfonie C-Moll.  
 Mozart, Ouv. Belmont und Cosanze.  
 Rossini, Stabat mater.  
 Reinkens, Vorspiel zu König, Manfred,  
 Armin St. ein, Scheidun und Melden,  
 (Lied ohne Worte).  
 Sappé Ouv. Dichter und Bauer.  
 Es wird gebeten, während des  
 I. Theils nicht zu rauchen.  
 Am 25. d. M. werden anderweitig  
 Sonntag des Saals kein Konzert.

### Literarisches.

— Das zweite Heft dieses Jahrgangs der im Verlage  
 von H. A. Brodhaus in Leipzig erscheinenden Monatschrift  
 „Unser Zeit“, herausgegeben von Friedrich Biemann,  
 bringt diesmal statt der sonst im Jahrgang bestehenden Hefen  
 einen ansehnlichen Heftbericht des Geologen Hans Schott in  
 Bonn über einen Ausflug nach den katalanischen Urwäldern und  
 dem peridischen Dooland. Es folgen Major Joseph Schott  
 mit einer eingehenden Studie über „Die transalpinen Decres-  
 reform“ seit der renaissancezeitlichen Ära, und Guitto Dreyer mit  
 der Darstellung der politischen Ereignisse in Spanien seit dem  
 Tode Königs Alfons XII.; Prof. Schwidler in Budapest zeichnet  
 nach eigener Anschauung „Kroatien nach Raum und Zeiten“; der  
 Russen wird durch eine Karte erläutert. Ludwig Zulo unter-  
 wirft „Die neuesten Angriffe auf das Strafrecht“, wie sie in  
 Italien von der criminal-antropologischen Schule ausge-  
 gangen, in Rufstand alsdann aufgenommen und vertheilt sind,  
 in der deutschen Wissenschaft von Benedict in Wien vertreten  
 werden, einer beunruhigenden Kritik. Mit fesselnder Lebhaftigkeit  
 weist Karl Spittler in seinem Aufsatz „Der dramaturgische  
 Standpunkt der Franzosen“ die Vertheilung, in den Gegen-  
 sätzen der Antriebe der Franzosen und Deutschen und ihrer  
 Kritik an die Bühne nach. Aus dem jüngsten Aufsatze der  
 Slavophilienführer Romanoff und Drenk Müller nimmt S. Stern  
 Anlaß, auf „Kausalen Revolutionen“ in seiner Cultur- und  
 politischen Entwicklung als periodisch wiederkehrende Erschei-  
 nungen hinzuweisen. Eine geistvolle Belehrung erfahren die  
 Denkmalsfreunde des Grafen Adolf Friedrich von Schud. S. A.  
 Hier widmet dem verstorbenen Karl Goedeke einen feinsinnig-  
 reden und detaillierten Nekrolog. Unter der Bezeichnung  
 „Denkwürdiges“ finden wir diesmal „Vorläufer“ der „Welt“

Samt Veräußerung des Königl. Reichs-Rathen Herrn von Dietz in Merzbach...  
Verdingung.  
Neubau des physikalischen Instituts zu Halle a/S.

Auslieferung.  
Die Lieferung des Bedarfs des hiesigen Gerichtsgefängnisses...  
Auslieferung.  
Die Küchenabfälle, Speisereststoffe...

**RUDOLF MOSE**  
Halle A. S.  
Annoncen-Annahme  
Ein zur Meißnerlei haltendes Postamt...

Sum 1. März findet bei mir eine in der Landwirthschaft...  
Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre in der Landwirthschaft...  
Ein erfahrene, fröhliches Mädchen...

Verdingung.  
Neubau des physikalischen Instituts zu Halle a/S.  
Die Lieferung von rot:  
a) 74000 Vorhänen Hartgebranntem 3/4 Mauersteinen...

Auslieferung.  
Die Küchenabfälle, Speisereststoffe...  
Auslieferung.  
Die Küchenabfälle, Speisereststoffe...

Verwalter.  
Sum 1. April wird ein tüchtiger, gut empfohlener, erster Beamter...  
Heiraths-Gesuch.  
Eine Witwe mit einem Kind, Mitte dreißig, wünscht sich zu verheirathen...

Verwalter.  
Sum 1. April wird ein tüchtiger, gut empfohlener, erster Beamter...  
Heiraths-Gesuch.  
Eine Witwe mit einem Kind, Mitte dreißig, wünscht sich zu verheirathen...

**Holz-Auction**  
im Forstrevier Glesien.  
Freitag, den 24. Februar c.  
Zu verkaufen sind 118 cbm Kiefern-Holzenholts...

Vergebung.  
Die Lieferung und Aufstellung von Eisenconstruktionen...  
Gutsverkauf.  
Ein wunderbares Gut in unmittelbarer Nähe von Weitz...

Verwalter-Stelle-Gesuch!  
Suche für einen jung, gebild. Landwirth, 22 Jahre alt...  
Verwalter-Stelle-Gesuch!  
Suche für einen jung, gebild. Landwirth, 22 Jahre alt...

Gesucht: 2 Landwirthschafterinnen...  
Kranckenpflegerin  
Ärztlich beaufsichtigt empfiehlt ich...

**Kauf-Gesuch.**  
Eine gangbare Schmelzerei...  
**Grosse Auction.**  
Wegen Aufgabe der Wirthschaft sollen Mittwoch den 29. Februar...

**Saat-Offerte.**  
Durch eine Gute vorzügliche Qualität bin ich in der Lage, Victoria-Erbsen...  
**Deck-Hengste.**  
Sechs Stück 4 jähr. braune Arriener Hengste...

**Bäckerlehrling**  
Sucht sofort oder Dient.  
**Wirthschafter-Gesuch.**  
Für ein Nittergut wird ein tüchtiger, gut empfohlener, erster Beamter...

**Haasenstein & Vogler,**  
große Märkerstraße 27 I.  
Annoncenannahme  
für die Halle'sche Zeitung...

mitgetheilt, und eine reichhaltige Tobakshaus...  
Die Kritische Welt, Evangelisch-Lutherisches...  
Das neueste Heft der Deutschen-Evangelischen...

Wem. Ueber den Unterschied ewangelischer und katholischer...  
Aus aller Welt.  
Christina Wund. Die Verlobung des Prinzen Oskar...

Ein tüchtiger, gut empfohlener, erster Beamter...  
Ein erfahrene, fröhliches Mädchen...  
Ein junges Mädchen...

Ein erfahrene, fröhliches Mädchen...  
Ein junges Mädchen...  
Ein erfahrene, fröhliches Mädchen...